

Adriatic Flyway

Herbstlicher Vogelzug an der südlichen Adriaküste in
Montenegro

19. bis 25. September 2021



*Krauskopfpelikan, Skutarisee, Montenegro, 22.09.2021
(alle Fotos, wenn nicht anders angegeben © Otto Samwald)*



Exkursionsbericht Nr. 175

Adriatic Flyway

Herbstlicher Vogelzug an der südlichen Adriaküste in Montenegro
19. bis 25. September 2021

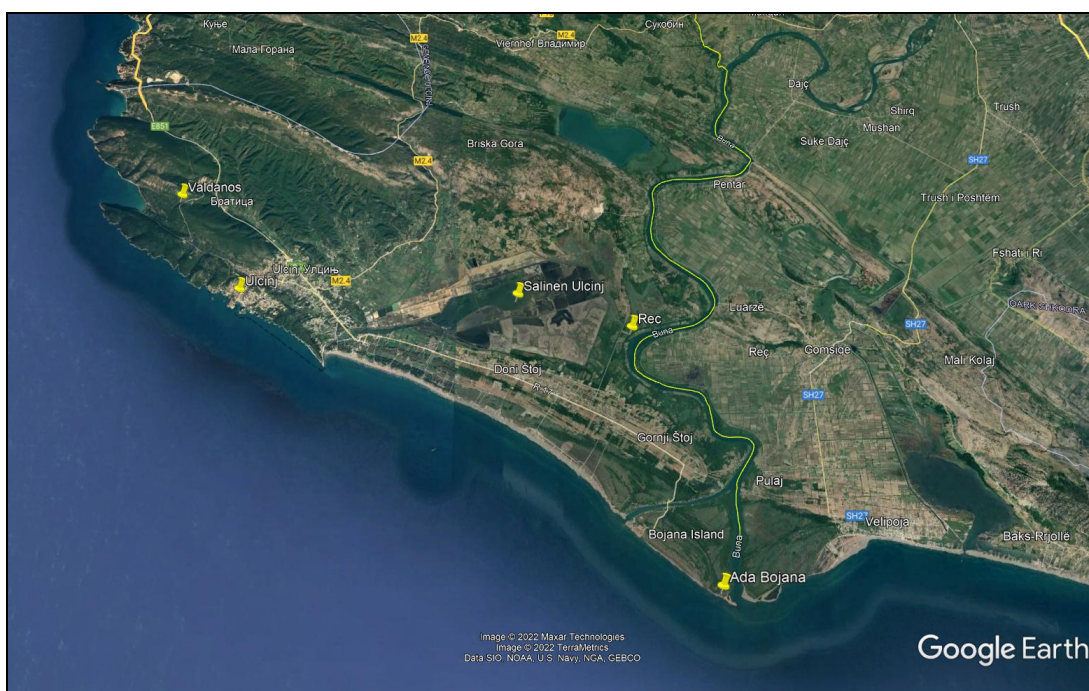
Reisebericht zusammengestellt von Otto Samwald und Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Borut Stumberger** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Borut Stumberger**, **Otto Samwald**, und **Aaron Ofner**



Beobachtungsorte am Skutarisee



Beobachtungsorte in Ulcinj und Umgebung

Reiseverlauf

19.09.2021 – Anreise, Vranjina, Ulcinj

Flug Wien – Podgorica mit *Austrian Airlines*. Nach einem gemütlichen Flug kommen wir am frühen Nachmittag in Podgorica, der Hauptstadt von Montenegro an.

Erstmals sind wir im Herbst in der Region und somit sind wir besonders gespannt, was uns erwartet. *Borut* empfängt uns am Flughafen und kurz darauf nehmen wir unsere Mietwagen in Empfang. Das Wetter ist strahlend schön und so machen wir uns erst einmal auf in Richtung Ulcinj. Traditionell gilt unser erster Halt nach einer knappen halben Stunde dem Informationszentrum des Nationalparks Skadar in Vranjina. Direkt am See gelegen befindet sich in dem Gebäude auch ein Restaurant mit Terrasse, wo wir erst einmal eine Kaffeepause einlegen. Am See selbst können die ersten **Haubentaucher**, **Zwergscharben** und **Weißbart-Seeschwalben** beobachtet werden, und auf der Schwimmblattvegetation wird der erste **Rallenreiher** entdeckt. *Otto* erspät dann in weiter Ferne einen **Schlangennadler**, der uns wenig später direkt überfliegt. Wir sind also schon mitten im Geschehen als uns *Borut* zur Führung durch das Nationalparkzentrum ruft. Nach einer kurzen Einführung in das Gebiet und dem mit dem Zentrum verbundenen Vogelquiz (einige der Präparate sind seit Jahren falsch beschriftet) fahren wir weiter an die Küste.

Gegen 18:00 Uhr erreichen wir schließlich die Altstadt von Ulcinj, wo wir unser wunderbares Hotel, das *Palata Venezia* beziehen. Wir wohnen direkt in der alten Festung, von der aus man nach drei Seiten einen beeindruckenden Meerblick genießen kann. Am Gebäude selbst brüten sowohl Mauer-, als auch Alpensegler. Die Mauersegler haben sich schon vor einiger Zeit auf die Reise nach Afrika gemacht, aber zu unserer Freude sind noch ein paar **Alpensegler** an den Nistkästen zu hören. Da die Temperaturen sehr angenehm sind können wir das Abendessen auf der Terrasse zu uns nehmen und dabei den Blick aufs Meer und die Bucht von Ulcinj genießen.

20.09.2021 – Salinen von Ulcinj, Reč

Einige tapfere Teilnehmer sind schon vor dem Frühstück mit Spektiv bewaffnet auf der Terrasse zu finden. Neben **Mittelmeer-** und **Lachmöwen** sind die ersten **Sepiasturmtaucher** weit draußen am Meer zu sehen und es scheint ein guter Zugtag für **Rohrweihen** zu sein, denn es werden in knapp einer halben Stunde insgesamt acht Exemplare gezählt. Beim Frühstück können wir die **Alpensegler**, die wir gestern Abend gehört haben, endlich auch sehen. Ein großer Trupp kreist über der Festung.



Rosafamingos in der Saline von Ulcinj

Den heutigen Tag wollen wir den Salinen von Ulcinj widmen. Diese stillgelegte Anlage ist einer der wichtigsten Rastplätze am sogenannten „Adriatic Flyway“, dem Zugweg vieler Vogelarten entlang des Westbalkans. Nach wie vor ist die Zukunft dieses wichtigen Feuchtgebietes nicht vollständig gesichert, doch mit der neuerlichen „Verstaatlichung“ ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung getan worden. Durch die Nicht-Nutzung der Salinen besteht die Gefahr der Verlandung und die damit einhergehende Zerstörung der wichtigen Wasser- und Schlickflächen. Es wird deshalb an einem Managementplan gearbeitet, der die Erhaltung dieses wichtigen Habitats sicherstellen soll. Nicht zuletzt ist der Erhalt der Salinen Teil der Beitrittsverhandlungen Montenegros mit der Europäischen Union. Wir decken uns also im Supermarkt mit Proviant fürs Mittagessen ein und fahren anschließend das kurze Stück zu den Salinen. Der erste Stopp wird zum „Eingewöhnen“ genutzt und wir können bereits **Seidenreiher**, **Graumammer**, **Brachpieper** und **Waldwasserläufer** verzeichnen. Ein Stück weiter, bei der ersten Wegkreuzung halten wir dann länger, denn hier sind schon einige unsere Zielarten zu sehen. 250 **Rosaflamingos** haben sich im wasser-führenden Teich versammelt und in einer ausgetrockneten Salzpflanze können wir die ersten **Triele** entdecken. Wie so oft wird zunächst ein vermeintlicher Einzelvogel gefunden. Bei genauerem Hinsehen werden dann ganz in der Nähe aber weitere große gelbe Augen entdeckt und schließlich zählen wir 15 Exemplare dieser gut getarnten Art. Ebenso erfreulich ist ein junger **Rotkopfwürger**, der hier nach Insekten jagt. Hinter den Flamingos haben sich auf einem Damm einige **Krauskopfpelikane** niedergelassen und so machen wir uns auf den Weg zum nächsten Teich. Neben den besser zu sehenden Pelikanen finden wir hier die ersten Limikolentrupps. **Alpen-** und **Zwerg-** und **Sichelstrandläufer** sind ebenso vertreten, wie **Grünschenkel**, **Kiebitzregenpfeifer** und **Dunkler Wasserläufer**. Außerdem entdecken wir noch drei **Raubseeschwalben**. Unsere Mittagspause machen wir dann in Gesellschaft von **Fisch-** und **Schlangennadler** beim Hochstand an der Ostseite der Salinen.

Um der Mittagshitze zu entfliehen, fahren wir um 13:30 Uhr wieder nach Ulcinj und gönnen uns eine Kaffeepause. Danach geht es weiter an die albanische Grenze nach Reč. Hier hat *Borut* vor einigen Tagen noch eine **Blauracke** gesehen und auch wir haben Glück. Der Jungvogel hat es offensichtlich nicht eilig ins Winterquartier zu

kommen und so lässt er sich von uns noch schön beobachten. Ein kurzer Spaziergang entlang der Buna, dem Grenzfluss zu Albanien, bringt uns noch einige **Bienenfresser** und einen Trupp **Rotflügel-Brachschwalben**. Kurz nach 17:00 Uhr fahren wir zurück ins Hotel.

21.09.2021 – Valdanos, Salinen von Ulcinj, Ada Bojana

Bei der Vorfrühstücksexkursion werden heute erstmals auch **Mittelmeer-Sturmtaucher** bestimmbar gesehen. Unseren Vormittag starten wir dann kurz nach 08:00 Uhr beim Aussichtspunkt Valdanos, über dem alten Olivenhain am Rande von Ulcinj. Wir wollen sehen, ob Greifvögel der Küste entlang ziehen. Außer einer **Rohrweihe** ist jedoch nicht viel zu sehen. Umso erfreulicher ist es, dass offensichtlich viele Kleinvögel ziehen. Von der Straße aus hat man einen guten Blick auf den Olivenhain hinunter und dort sind Unmengen von **Mönchsgrasmücken** zu sehen. Immer wieder huschen kleine Trupps von Baum zu Baum den Hang hinauf. Dazwischen werden auch **Fitis**, **Dorn-** und **Samtkopfgasmücke** sowie einige Meisen registriert, doch mit Abstand die größte Zahl sind Mönchsgrasmücken. *Otto* fällt dabei ein Vogel auf, der eine seltsame Haltung eingenommen hat. Als er das Spektiv auf ihn richtet bietet sich ihm ein einzigartiges Schauspiel. Das Mönchsgrasmücken Männchen ist tot und erst glaubt man, es hätte sich irgendwo verfangen und stranguliert. Auf den zweiten Blick jedoch zeigt sich, dass der Vogel im Maul einer von einem Ast hängenden **Hornotter** (oder auch Sandviper genannt) gefangen ist. Sofort sind alle Spektive auf die Schlange gerichtet und wir beobachten, wie sie den Vogel erst verliert und sich danach langsam auf den Weg nach unten macht, um ihn wieder zu holen. Eine wahrlich spektakuläre Beobachtung die man nicht alle Tage macht. Nachdem die Hornotter schließlich verschwunden ist, machen auch wir uns auf den Weg.

Diesmal wollen wir von Norden her zu den Salinen von Ulcinj fahren. Unterwegs kann *Otto* noch einen **Rotmilan** entdecken, eine in Montenegro durchaus seltene Art. Wir erreichen die Salinen gegen 10:00 Uhr und machen einen Spaziergang entlang des Grenzdammes. **Braunkehlchen**, **Steinschmätzer**, **Haubenlerche** und **Neuntöter** sind nur einige der Singvögel, die wir hier vorfinden und an einem der Teiche haben sich über 300 **Zwergtaucher** versammelt. Mehrere **Eisvögel** zeigen sich von ihrer besten Seite und so verbringen wir den

Vormittag, bis wir zur Mittagspause wieder bei den Autos sind. Auf mehrfachen Wunsch wird danach die Tradition der Kaffee- und Eispause fortgesetzt und so geht es wieder zurück nach Ulcinj.

Um 14:15 Uhr sind wir dann an die Brücke über den Fluss Buna bestellt, wo wir unsere erste Bootsfahrt starten wollen. Die Fahrt führt uns rund um die Ada Bojana (Bojana Insel), die von den beiden Armen der Buna vom Festland getrennt wird. Entlang der zum Teil sehr exklusiv gestalteten Ferienhäuser am Ufer geht es zuerst hinaus ins Sanddelta. Die Tageszeit ist nicht ideal, denn es sind viele Menschen unterwegs

und dadurch halten sich die erhofften Möwen weiter draußen am Meer oder auf der albanischen Seite des Deltas auf. Wir fahren die Küste entlang und können schließlich doch noch einen Möwentrupp näher in Augenschein nehmen. Unter den häufigen **Mittelmeer-** und **Lachmöwen** können wir dabei immerhin einige **Schwarzkopfmöwen** finden. Anschließend geht es über den Hauptarm der Buna wieder zurück zur Anlegestelle. Wir sind etwas früher zurück als geplant und deshalb steht der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung und wir können den Komfort unseres Hotels ein wenig nutzen.



Blick auf die Salinen von Ulcinj

22.09.2021 – Skutarisee

Ein deutlich kühlerer Morgen macht die Vorfrühstücksexkursion ungemütlicher als gestern. Dennoch werden wieder beide Sturmtaucherarten beobachtet. Nach dem Frühstück fahren wir nach Virpazar, von wo aus wir heute den Skutarisee mit dem Boot erkunden wollen. Um 09:30 Uhr legen wir ab und gleiten erst einmal einen Kanal hinaus auf den See. Durch die Schwimmblattvegetation geht es weiter an die Nordseite. Begleitet werden wir von **Weißbart-Seeschwalben**, **Haubentauchern** und unzähligen **Zwergscharben**. Wir suchen den Nordrand des Sees nach größeren Ansammlungen von Wasservögeln ab. Immer wieder sind **Eisvögel** zu sehen und **Rohrweihen** patrouillieren das Ufer. Auf einer Sandbank werden wir schließlich das erste Mal fündig. Hunderte **Zwergscharben**, **Kormorane**, Reiher und Enten haben sich hier versammelt. Unser Bootsführer bringt uns so nah als möglich heran, ohne die Vögel aufzuschrecken. Unter die bereits genannten Arten haben sich noch mehr als 40 **Raubseeschwalben**, acht **Kuhreiher** und diverse

Limikolenarten gemischt. Ein Stück weiter entdecken wir dann unsere ersten **Krauskopfpelikane**. Insgesamt registrieren wir heute 35 Exemplare, wobei einige davon ganz nah an unserem Boot vorbeifliegen.



Riesige Trupps der Zwergscharbe bevölkern den Skutarisee

Nachdem wir fast bis zur albanischen Grenze (die durch den See führt) vorgedrungen sind drehen wir nun langsam wieder um und fahren zurück bis

zum Kanal beim *Plavnica Eco Resort*. Das neu gebaute Resort ist geschlossen, aber die Anlegestelle genügt uns schon für unsere Mittagspause. Nach dem doch eher kühlen Wind am See ist es hier angenehm warm und wir können während des Essens wieder einige kreisende **Krauskopfpelikane** sowie **Schwarzstorch**, **Rohrweihe** und **Waldlaubsänger** beobachten. Gestärkt geht es wieder auf den See hinaus, wo wir u.a. die einzigen **Trauerseeschwalben** und **Zwergmöwen** der Reise verzeichnen, bevor wir in den Mündungsarm der Morača einfahren. Wir umkreisen die Hügel von Vranjina und machen einen kurzen Spaziergang am Kanal im nordöstlichen Teil, wo wir u.a. einige **Bekassinen**, einen **Teichwasserläufer** und zwei **Schlangennadler** finden. Zurück beim Boot machen wir uns dann daran unsere Schleife zu vollenden. Wir fahren ein Stück nach Norden und gelangen unter der Hauptstraße in den westlichen Teil des Sees. Auf der ausgedehnten Schwimmblattvegetation sind immer wieder **Zwergscharben** und **Rallenreiherr** zu sehen und auch einige ziehende **Schafstelzen** nutzen die großen Blätter zur Futtersuche. Unter der großen Brücke kreuzen wir noch einmal die Straße und kehren schließlich gegen 17:00 Uhr nach Virpazar zurück. Die Fahrt nach Ulcinj nimmt dann noch einmal eine gute Stunde in Anspruch und so sind wir gerade rechtzeitig zum Abendessen, das wir diesmal drinnen zu uns nehmen, wieder im Hotel.

23.09.2021 – Valdanos, Vidicovac, Skutarisee

Wir haben unser Frühstück heute erst um 09:00 Uhr angesetzt und fahren für die Morgenexkursion wieder nach Valdanos. Diesmal sind mit zwei **Wespenbussarden**, einem **Schwarzmilan** und einigen **Sperbern** mehr Greifvögel unterwegs als noch vor zwei Tagen. Allerdings interessieren wir uns nun natürlich auch für den Kleinvogelzug. Auch heute sind massiv **Mönchsgrasmücken** unterwegs und erstmals versuchen wir eine Zählung. In einer Stunde werden dabei fast 800 Individuen registriert. Außerdem können wir **Balkanmeise** und **Gelbspötter** beobachten.

Nach dem angenehmen Frühstück auf der Terrasse des Hotels geht es erst noch schnell in den Supermarkt, um Proviant für den Tag zu kaufen und dann fahren wir wieder in Richtung Skutarisee. Diesmal aber wollen wir uns dem Südwestufer widmen. Deshalb führt uns unsere heutige Route zuerst fast an die albanische

Grenze bevor wir über die Panoramastraße zum Vidicovac-Pass abbiegen. Kurz vor dem Pass halten wir an einem Steinbruch, wo wir u.a. **Blaumerle** und **Felsenkleiber** beobachten. Der Pass selbst liegt auf ca. 500m Seehöhe und bietet auf beiden Seiten einen außergewöhnlichen Blick. Auf der Meerseite überblickt man das gesamte Bojana/Buna-Delta und die Grenze zwischen Albanien und Montenegro, und in Richtung Landesinneres hat man einen wunderbaren Blick über den Skutarisee.

Kurz nach Mittag fahren wir dann hinunter ans Seeufer nach Ck1a. Die kleine Bootsanlegestelle wurde in den letzten Jahren um ein sehr schön gelegenes Kaffeehaus erweitert und so genießen wir den Blick auf den See und können beim Kaffeetrinken **Krauskopfpelikan**, **Zwergscharbe** und **Weißbart-Seeschwalben** beobachten. Außerdem finden wir mit Dalmatinischer Spitzkopfeidechse und Violetter Sonnenanzeiger auch zwei nicht ornithologische Spezialitäten. Auch wenn es danach schon recht spät ist, wollen wir dennoch zumindest einen kurzen Abstecher zu einem der schönsten Plätze Montenegros machen. Der alte Kastanienhain von Livari liegt ebenfalls am Ufer des Sees und seine mehrere Jahrhunderte alten Kastanienbäume haben eine beeindruckende Größe erreicht. Wir machen einen kurzen Spaziergang unter diesen momentan gerade Fruchtt tragenden Riesen, bevor wir uns langsam wieder auf die Rückfahrt begeben müssen. Diese wird dann nur für den obligatorischen „Honigkauf“ eines der Reiseleiter in Ostros unterbrochen, und somit sind wir gegen 18:00 Uhr wieder in Ulcinj.

24.09.2021 – Salinen von Ulcinj

Unseren letzten ganzen Tag wollen wir wieder den Salinen von Ulcinj widmen. Nach dem Frühstück fahren wir also gleich hinaus und beobachten wieder vom Damm aus. **Triele** und **Rotkopfwürger** werden wieder gefunden und die **Rosaflamingos** und **Krauskopfpelikane** gezählt. Heute sind auch mehr Kleinvögel unterwegs und so können wir viele **Braunkehlchen**, **Mönchsgrasmücken** und einige **Grauschnäpper** in den Büschen vorfinden. Von der ersten Pumpstation spazieren wir langsam den Damm entlang. Durch ein gezieltes Telefonat ist es unserem Hotelbesitzer gelungen, wie schon bei unserer vorletzten Reise, das montenegrinische Fernsehen für unsere Reise zu interessieren und so werden wir heute Vormittag von einem Kamerteam begleitet. *Borut* wird ausgiebig, die beiden anderen Reiseleiter

glücklicherweise etwas kürzer interviewt. So können wir zumindest ein kleines Zeichen setzen und die Bevölkerung wird wieder ein wenig daran erinnert, dass Ökotourismus durchaus einen wertvollen Beitrag leisten kann und es Sinn macht Gebiete wie die Salinen von Ulcinj zu bewahren, anstatt sie für weitere kurzsichtige Bauprojekte zu erschließen. Ein weiteres wichtiges Projekt in den Salinen ist die Unterstützung und teilweise Wiederansiedlung der Blauracke durch Nistkästen. In Zusammenarbeit mit dem Verein „*Lebende Erde im Vulkanland*“, der sich in der Steiermark intensiv mit dem Schutz des letzten österreichischen Brutvorkommens der Blauracke beschäftigt, hat *Borut* in den Salinen eine Reihe von Nistkästen montiert, die einerseits dem Schutz der Art dienen und andererseits auch die Möglichkeit bieten, die Vögel zu beringen um mehr über ihr Zugverhalten herauszufinden. Mit Freude darf ich hier berichten, dass unsere Gruppe zusammen mit der *Landesgruppe Steiermark/BirdLife Österreich* nach unserer Reise eine beachtliche Summe gespendet hat und es damit ermöglicht ein wichtiges zweites Kerngebiet an der albanischen Grenze mit Nistkästen zu bestücken.

Nachdem das Fernseheteam abgereist ist, wird es auch schon wieder recht heiß und die Aktivität

lässt rapide nach. Deshalb fahren wir über Mittag wieder zurück ins Hotel. Ausgeruht und gestärkt machen wir uns dann am Nachmittag ein letztes Mal in die Salinen auf. Das Artenspektrum hat sich erwartungsgemäß nicht sehr stark verändert, aber wir genießen es langsam den Damm entlang zu spazieren und können dabei einige Limikolenarten erstmals genauer unter die Lupe nehmen. **Zwerg-** und **Alpenstrandläufer** sowie **Knutt** sind ebenso anwesend wie alle drei *Charadrius*-Regenpfeifer, die wieder einmal beweisen, dass ihre Bestimmung speziell im Herbst nicht immer so einfach ist, wie es einen die Feldführer glauben machen wollen. Die einzige **Zitronenstelze** der Reise lässt sich hier ebenfalls kurz blicken, verschwindet aber leider gleich wieder hinter einem Damm und kann daraufhin nicht mehr gefunden werden. Wir bleiben bis zum Sonnenuntergang und verabschieden uns schweren Herzens von diesem wunderschönen Gebiet. Beim Hinausfahren aus der Anlage entdeckt *Otto* noch einen **Steinkauz**, den das erste Auto, tief ins Gespräch vertieft, übersehen hat und somit können wir sogar noch eine neue Art für die Reise verzeichnen.



Rastende Krauskopfpelikane in der Saline von Ulcinj

25.09.2021 – Valdanos, Vranjina, Abreise

Bevor wir heute Ulcinj wieder verlassen müssen, haben wir noch einen Programmpunkt geplant. Noch einmal wollen wir vor dem Frühstück zum Aussichtspunkt Valdanos fahren, um zu sehen, ob dort noch immer so viele **Mönchsgrasmücken** unterwegs sind. Wir sind gegen 07:00 Uhr vor Ort und neben dem schon bekannten Zählpunkt wenden wir unsere Aufmerksamkeit noch einem anderen Punkt an der Straße zu. Und auch heute sind wir durchaus beeindruckt. In knapp einer Stunde zählen wir an

den beiden Punkten insgesamt über 3.000 Individuen! Danach geht es ein letztes Mal zum Frühstück und leider auch zum Kofferpacken, zurück ins Hotel. Um 10:30 Uhr müssen wir uns von Ulcinj schließlich endgültig verabschieden und wir machen uns wieder auf den Weg nach Podgorica. Wir liegen gut in der Zeit und so machen wir bei Vranjina noch einen kurzen Stopp. Und besser hätten wir diesen nicht timen können. *Otto* steigt als erster aus dem Auto und bevor wir noch unsere Spektive aufstellen können, ertönt der Ruf: „**Schelladler**“! Der Vogel

ist offensichtlich direkt am Ufer gesessen und bei unserer Ankunft aufgefliegen. Otto hat ihn sofort entdeckt und bestimmt, und so können wir ihn alle noch beobachten. Er steigt langsam auf und kreist noch ein wenig, bevor er sich aus dem Staub macht. Was für ein brillanter Abschluss für diese schöne Reise. Montenegro hat also

durchaus auch im Herbst sehr viel zu bieten und ich wage hier die Behauptung, dass dies nicht die letzte BirdLife Reise nach Montenegro gewesen ist. Vielen Dank an *Borut*, das Team vom Palata Venezia und die wunderbare Gegend um den Skutarisee, die uns nun schon zum vierten Mal so gut aufgenommen hat.

Artenliste Vögel (137)

Taxonomie nach Clement:

www.birds.cornell.edu/clementchecklist/

Einordnung der Unterarten bei den Singvögeln nach Shirihai & Svensson (2018)

Brandgans *Tadorna tadorna*: Jeweils 1 Ind. am 19.09. bei Vranjina und am 20.09. in der Saline von Ulcinj.

Knäkente *Spatula querquedula*: Bei der Bootsfahrt am Skutarisee 8 Ind. am 22. September.

Löffelente *Spatula clypeata*: In der Saline von Ulcinj bei allen Besuchen beobachtet, max. 57 Ind. am 20.09.; am 22.09. 7 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee und am 25.09. eine bei Vranjina.

Pfeifente *Mareca penelope*: In der Saline Ulcinj am 20.09. 5 Ind. und bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. mind. 27 Pfeifenten.

Stockente *Anas platyrhynchos*: Diese ansonsten sehr häufige Entenart konnte während unserer Reise nur in geringer Anzahl festgestellt werden: Bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. >70 Ind. und in der Saline von Ulcinj nur am 24.09. 3 Individuen.

Spießente *Anas acuta*: Am 24.09. 11 Ind. in der Saline von Ulcinj.

Krickente *Anas crecca*: In der Saline Ulcinj bei allen Besuchen festgestellt, max. 13 Ind. am 24.09.; bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. >70 Individuen.

Tafelente *Aythya ferina*: Eine Tafelente am 21.09. in der Saline und >100 bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22. September.

Moorente *Aythya nyroca*: Einzig bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. 2 Individuen.

Rosaflamingo *Phoenicopterus roseus*: In der Saline von Ulcinj hielt sich ein konstanter Bestand von 370-390 Flamingos auf.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*: Die Art konnte täglich beobachtet werden, herausragend waren jedoch >330 Ind. in den kleinen Becken im Nordteil der Saline am 21.09.; weiters >50 Ind.

bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22. September.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*: In der Saline von Ulcinj lediglich 4 Ind. am 24.09.; bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. war Wilfried der „Haubentaucherzähler“ und es konnte an diesem Tag von ihm 806 Ind. gezählt werden!

Straßentaube *Columbia livia* f. *domestica*: In geringer Anzahl täglich in den Siedlungsgebieten beobachtet.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*: Ebenfalls wie die vorige Art täglich beobachtet, jedoch immer nur wenige Individuen, max. 10 am 24.09. in der Saline von Ulcinj.

Kuckuck *Cuculus canorus*: Am 22.09. 1 Ind. am Skutarisee bei Virpazar.

Alpensegler *Apus melba*: Bei unserem Hotel in der Altstadt kamen am Abend immer noch einzelne Alpensegler zum Nächtigen an ihre Brutplätze zurück. Offensichtlich sind im Laufe dieser Woche die Alpensegler Großteils ins Winterquartier abgezogen, denn am Abend des 20.09. sammelten sich noch >100 Ind. über der Altstadt, in den Tagen danach waren es nur noch 1-6 Individuen. Weiters konnten wir kleinere jagende Trupps von 10-30 Ind. bei Vranjina, Valdanos, Vidicovac und am Skutarisee beobachten.

Mauersegler *Apus apus*: Am 22.09. 1 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee.

Wasserralle *Rallus aquaticus*: Bei unseren Besuchen in der Saline von Ulcinj konnten wir in den verschliffenen Gräben bis zu 4 rufende Ind. registrieren.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*: Einzelne Ind. fast täglich an den Gewässern beobachtet, max. 10 bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22. September.

Blässhuhn *Fulica atra*: In der Saline von Ulcinj am 21.09. 45 Ind., sonst nur am Skutarisee beobachtet. Bei der Bootsfahrt am 22.09. war das Blässhuhn ausgesprochen häufig, mit geschätzten >2.500 Individuen.

Triel *Burhinus oedichnemus*: In den trockenen Becken der Saline von Ulcinj hielt sich am 20. und 24.09. ein Trupp von 13-15 Individuen auf.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. 56 und am 24.09. 28 Individuen.

Kiebitz *Vanellus vanellus*: In der Verlandungszone des Skutarisees östlich von Vranjina 7 Ind. am 25. September.

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. >40 und am 24.09. 29 Individuen.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. 10 und am 24.09. 14 Individuen.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. 2 und am 24.09. 19 Individuen.

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*: Am 24.09. 1 juv. in der Saline von Ulcinj.

Uferschnepfe *Limosa limosa*: In der Verlandungszone des Skutarisees am 22.09. >3 Individuen.

Knutt *Calidris canutus*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. 8 und am 24.09. 4 Individuen.

Kampfläufer *Calidris pugnax*: Am 21. und 22.09. je 1 Ind. in der Saline von Ulcinj bzw. bei der Bootsfahrt am Skutarisee.

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*: Am 20.09. 4 Ind. unter den Alpenstrandläufern in der Saline von Ulcinj.

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*: Am 20. und 24.09. wurde jeweils nur von Borut einer in den Salinen von Ulcinj beobachtet.

Sanderling *Calidris alba*: Am 24.09. 1 juv. in der Saline von Ulcinj.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*: In der Saline von Ulcinj ein großer Trupp von 295 bzw. 263 Ind. am 20. bzw. 24. September. Weiters einer auf einer Sandbank im Bojana-Delta am 21.09. und 3 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22. September.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. 20 und am 24.09. 10 Individuen.

Bekassine *Gallinago gallinago*: Am 22.09. bei der Bootsfahrt am Skutarisee >21 Ind. beim

Landgang in Vranjina und am 24.09. 1 Ind. in den Salinen von Ulcinj.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*: In der Saline von Ulcinj bei allen Besuchen 2-3 Ind. beobachtet, sowie am 22.09. 3 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: In der Saline von Ulcinj bei allen Besuchen 1-2 Ind. beobachtet.

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: In der Saline von Ulcinj am 20. und 24.09. 2 bzw. 4 Ind., bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. 3 Ind., sowie 1 Ind. am 25.09. in der Verlandungszone bei Vranjina.

Grünschenkel *Tringa nebularia*: Bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. ein Trupp von 16 Ind., in der Saline von Ulcinj am 20. und 24.09. 10 bzw. 6 Ind., sowie 1 Ind. am 25.09. in der Verlandungszone bei Vranjina.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*: In der Verlandungszone des Skutarisees östlich von Vranjina 1 Ind. am 22. September.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*: Wir konnten lediglich am 21.09. 1 Ind. in der Saline von Ulcinj, sowie in der Verlandungszone östlich von Vranjina am 22.09. 2 Ind. und am 25.09. 1 Ind. beobachten.

Rotschenkel *Tringa totanus*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. mind. 30 Ind. und am 24.09. ein Trupp von >145 Individuen.

Rotflügel-Brachschwalbe *Glaucopis trichoptera*: Bei der Wanderung im Wald von Reč überfliegt uns am 20.09. ein Trupp von 38 Brachschwalben.

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*: Die Art konnte täglich an allen Binnengewässern und auch am Meer beobachtet werden; max. >500 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. und am Abend des 24.09. kommen weit über 300 Ind. zum Nächtigen in die Saline von Ulcinj.

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*: Am 22.09. 2 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee.

Schwarzkopfmöwe *Ichthyophaga melanocephala*: Am 21.09. rasten 3 Ind. unter den Mittelmeermöwen auf einer Sandbank im Bojana-Delta.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*: Die mit Abstand häufigste Möwenart; am Abend des 24.09. kommen weit über 1.000 Ind. zum Nächtigen in die Saline von Ulcinj.

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*: In der Saline von Ulcinj am 20. und 24.09. 3 bzw. 2 Ind., sowie am 22.09. bei der Bootsfahrt am Skutarisee beeindruckende >40 Individuen!

Eine Raubseeschwalbe vom 20.09. war farbberingt und die Ringnummer konnte nachträglich auf den Bildern abgelesen werden. Der Vogel wurde am 15.07.2020 in Pori (Finnland) als Jungvogel beringt.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*: Am 22.09. 1 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee, gemeinsam mit den beiden Zwergmöwen.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*: Am häufigsten war die Art am Skutarisee anzutreffen, mit max. 50 Ind. am 22.09. bei der Bootsfahrt; weiters je 1 Ind. am 20. und 24.09. in der Saline von Ulcinj.

Sepiasturmtaucher *Calonectris d. diomedea*: Am Meer vor der Altstadt von Ulcinj konnten wir vom 20.-23.09. täglich 2-20 Ind. beobachten, zumeist jedoch in großer Distanz.

Mittelmeer-Sturmtaucher *Puffinus yelkouan*: Am Meer vor der Altstadt von Ulcinj konnten wir vom 21.-24.09. täglich bis zu 30 Ind. beobachten, zumeist jedoch ebenfalls in großer Distanz vorüberfliegend.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Am 22.09. 1 juv. am Skutarisee bei Plavnica und am 24.09. 1 juv. in den Salinen von Ulcinj.

Zwergscharbe *Microcarbo pygmaeus*: Die Zwergscharbe ist sicher neben dem Krauskopfpelikan „der Vogel“ des Skutarisees und an diesem Gewässer allgegenwärtig zu beobachten. Besonders beeindruckend waren die riesigen Nahrungsschwärme, die wir während unserer Bootsfahrt am 22.09. feststellen konnten; insgesamt waren es an diesem Tag wohl weit über 4.000 Zwergscharben. In der Saline von Ulcinj nur in geringer Zahl von bis 40 Ind., sowie >8 Ind. bei der Bootsfahrt im Bojana-Delta am 21.09. und einzelne bei Reč am 20. September.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. max. 250 Ind., am Abend des 24.09. sammeln sich >60 Ind. in der Saline von Ulcinj, sowie einzelne am Meer bei Ulcinj und im Bojana-Delta.

Krähenscharbe *Gulosus aristotelis desmarestii*: Ein Jungvogel rastet fast täglich sehr verlässlich auf einem Felsen im Meer vor Ulcinj.

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*: Krauskopfpelikane konnten bei allen Besuchen in der Saline von Ulcinj von uns beobachtet werden, max. 91 Ind. am 24. September. Bei der Bootsfahrt am Skutarisee konnten wir am 22.09. mind. 35 Ind., zum Teil aus geringer Distanz beobachten, sowie 5 Ind. am Skutarisee bei Ckla (23.09.) und 10 Ind. bei Vranjina (25.09.). In den letzten Jahren wurden am Skutarisee

Brutplattformen installiert und somit sichere Brutplätze für die Pelikane geschaffen. Im Jahr 2021 gab es schließlich einen neuen Brutrekord mit mindestens 68 Jungvögel.

Graureiher *Ardea cinerea*: Graureiher konnten wir vor allem in der Saline von Ulcinj und am Skutarisee beobachten (max. 20-30 Ind.), sowie 3 Ind. bei der Bootsfahrt im Bojana-Delta am 21. September.

Silberreiher *Ardea alba*: Am Skutarisee 3 Ind. am 19.09. bei Vranjina und >25 Ind. bei der Bootsfahrt am 22.09., sowie 1 Ind. am 20.09. in der Saline von Ulcinj.

Seidenreiher *Egretta garzetta*: Ausgesprochen häufig war der Seidenreiher am Skutarisee, wo sich am späten Nachmittag des 19.09. >160 Ind. bei Vranjina sammeln und bei der Bootsfahrt am 22.09. waren es >60 Ind.; in der Saline von Ulcinj regelmäßig bis zu 25 Individuen.

Kuhreiher *Bubulcus ibis*: Der Kuhreiher hat in den letzten Jahren auch auf der Balkanhalbinsel im Bestand zugenommen und sein Verbreitungsgebiet nach Norden ausgedehnt, mittlerweile ist die Art Brutvogel am Skutarisee. Bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. konnten wir 16 Kuhreiher zählen und am 24.09. 1 Ind. in der Saline von Ulcinj.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*: Nur am Skutarisee beobachtet; 2 Ind. am 19.09. bei Vranjina und bei der Bootsfahrt am 22.09. >30 Individuen.

Nachreiher *Nycticorax nycticorax*: Einzig am 22.09. 1 juv. bei der Bootsfahrt am Skutarisee.

Löffler *Platalea leucorodia*: In der Saline von Ulcinj rasteten am 20.09. 36 Ind. und am 24.09. 24 Löffler. Zwei Löffler von dieser Gruppe waren mit einem Farbring markiert: (1) K200154 wurde als Jungvogel am 14.06.2019 am Kerkinisee in Griechenland beringt und wurde zuvor zweimal im Jänner 2021 im Überwinterungsgebiet in Tunesien abgelesen; (2) PH10595 wurde am 28.05.2018 als Jungvogel in Ungarn (Bugyi) beringt und wurde im November 2018 ebenfalls im Überwinterungsgebiet in Tunesien abgelesen.

Fischadler *Pandion haliaetus*: Bei unseren Besuchen in der Saline von Ulcinj am 20., 21. und 24.09. konnten wir ständig 2-5 jagende Fischadler beobachten; weiters am 20.09. 1 Ind. bei Reč.

Wespenbussard *Pernis apivorus*: Wir konnten noch täglich 1-3 durchziehende Wespenbussarde beobachten, dabei handelte es sich ausschließlich um Jungvögel.

Schlangenadler *Circaetus gallicus*: Bei Vranjina am 19.09. 1 Ind. und am 22.09. 2 Ind., in der

Saline von Ulcinj am 20. und 21.09. jeweils einen jagenden Schlangenadler.

Schelladler *Clanga clanga*: Ein krönender Abschluss der Montenegro-Reise war ein adulter Schelladler in der Verlandungszone des Skutarisees bei Vranjina am 25. September. Der zunächst auf einem dünnen Baum rastende Vogel konnte danach ausgiebig im Flug studiert werden.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*: Die Rohrweihe war die häufigste Greifvogelart während unserer Montenegro-Reise. Einerseits wurden täglich aktiv ziehende Vögel gesehen, u.a. am Morgen des 20.09. 8 Ind. über der Altstadt von Ulcinj nach SW ziehend. Andererseits wurden in der Saline von Ulcinj und bei der Bootsfahrt am Skutarisee bis zu 15 jagende Ind. registriert.

Sperber *Accipiter nisus*: Auch Sperber konnten täglich in 1-10 Ind. beobachtet werden, dabei handelte es sich fast ausschließlich um aktiv ziehende Individuen.

Rotmilan *Milvus milvus*: Außergewöhnlich war am 21.09. ein nach SW ziehender Rotmilan bei Valdanos.

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Ebenfalls bei Valdanos am 23.09. ein ziehender Schwarzmilan.

Mäusebussard *Buteo buteo*: Die Art konnte in geringer Anzahl (1-11 Ind.) täglich festgestellt werden.

Steinkauz *Athene noctua*: Erst am 24.09. wurde ein Steinkauz am Dach der verfallenen Salzlagerhalle bei der Ausfahrt aus der Saline von Ulcinj beobachtet.

Wiedehopf *Upupa epops*: Am 25.09. 1 Ind. in der Altstadt von Ulcinj.

Eisvogel *Alcedo atthis*: Bei unseren Besuchen in der Saline von Ulcinj konnten immer 3-5 Ind. beobachtet werden. Bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. war die Art sehr auffällig und wir konnten >20 Ind. sehr schön beobachten.

Bienenfresser *Merops apiaster*: Am 20.09. überflogen uns >30 ziehende bei Reč.

Blauracke *Coracias garrulus*: Von den ansässigen Brutvögeln konnten wir nur noch einen Jungvogel bei Reč am 20.09. bestaunen, der Rest hat sich wohl schon auf den Weg nach Afrika gemacht.

Buntspecht *Dendrocopos major*: Im Ortsgebiet von Arbnez am Südufer des Skutarisees am 23.09. ein Individuum.

Grünspecht *Picus viridis*: Einzelne Grünspechte konnten wir bei Reč, Livari, in der Saline von Ulcinj und bei Vranjina beobachten.

Schwarzspecht *Drycopus martius*: Im Auwald bei Reč am 20.09. ein rufender Schwarzspecht.

Turmfalke *Falco tinnunculus*: Turmfalken konnten nicht täglich in 1-3 Ind. nachgewiesen werden.

Baumfalke *Falco subbuteo*: Fast täglich konnten wir 1-2 Ind. bei Valdanos (rastete auf einem Strommast), in der Saline von Ulcinj, bei der Bootsfahrt am Skutarisee und bei Vidicovac beobachten.

Neuntöter *Lanius collurio*: fast täglich konnten wir 2-5 Neuntöter nachweisen, vorwiegend in der Saline von Ulcinj.

Rotkopfwürger *Lanius senator*: In der Saline von Ulcinj an allen drei Tagen jeweils einen Jungvogel beobachtet.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*: In allen Beobachtungsgebieten haben wir täglich bis zu 10 Ind. beobachtet.

Elster *Pica pica*: Fast nur im Bereich der Saline von Ulcinj und am Skutarisee in geringer Anzahl beobachtet.

Dohle *Corvus monedula*: Im Umkreis der Stadt Ulcinj und in der Saline konnten wir mehrfach bis zu 50 Ind. beobachten.

Nebelkrähe *Corvus cornix*: Zumeist nur in geringer Anzahl von 1-10 Ind. festgestellt, max. >30 Ind. auf den Hutweiden bei Doni Stoj am 21. September.

Kolkrabe *Corvus corax*: Bei Ulcinj, Valdanos, Kravari und Vidicovac 1-4 Ind., sowie über 20 Ind. am 24.09. in den Bergen oberhalb der Saline von Ulcinj.

Balkanmeise *Poecile lugubris*: Bei Valdanos konnten wir am 21., 23. und 25.09. 1-3 Ind. sehr schön beobachten; weiters 1 Ind. am 23.09. bei Kravari.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*: Von der Blaumeise liegen nur fünf Beobachtungen von einzelnen Ind. vor, insbesondere aus Valdanos.

Kohlmeise *Parus major*: Die Kohlmeise konnten wir deutlich häufiger beobachten, 2-6 Ind. täglich.

Haubenlerche *Galerida cristata*: Überraschenderweise konnten wir Haubenlerchen nur bei unseren Besuchen in der Saline von Ulcinj feststellen (2-5 Ind.).

Bartmeise *Panurus biarmicus*: Bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09. ruft zumindest 1 Ind. in einem Schilfbestand.

Gelbspötter *Hippolais icterina*: Einzelne Gelbspötter konnten wir am 20.09. im Wald von Reč, am 23.09. bei Valdanos und am 24.09. in der Saline von Ulcinj beobachten.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*: Am 24.09. 1 Ind. in der Saline von Ulcinj.

Uferschwalbe *Riparia riparia*: Maximal >50 Ind. bei der Bootsfahrt am Skutarisee am 22.09., sonst nur einzelne in Ulcinj und Reč.

Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris*: Am 23.09. 3 Ind. bei Vidicovac.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*: Die Art konnte täglich nachgewiesen werden, max. >300 Ind. am Skutarisee am 22. September.

Rötelschwalbe *Cecropis daurica*: Nur am 20.09. beobachtet, 1 Ind. in der Stadt Ulcinj und 13 Ind. bei Reč.

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*: Die Art war deutlich seltener als die Rauchschwalbe, max. 140 ziehende Ind. am 23.09. bei Valdanos.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*: Im Auwald bei Reč am 22.09. 2 Ind., am Skutarisee 2 Ind. am 22.09. bei Plavnica und am 24.09. 1 Ind. in der Saline von Ulcinj.

Fitis *Phylloscopus trochilus*: Die Art konnte fast täglich in 1-5 Ind. nachgewiesen werden, vorwiegend in der Saline von Ulcinj, bei Valdanos und am Skutarisee.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*: Deutlich seltener als die vorige Art, mit nur wenigen Einzelbeobachtungen.

Seidensänger *Cettia cetti*: Am 20. und 21.09. konnte der markante Gesang in der Saline von Ulcinj vernommen werden.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*: Am 20.09. 2 Ind. im Auwald von Reč.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*: Einzelne Mönchsgrasmücken konnten wir im Auwald von Reč und bei Kravari beobachten, sowie >15 Ind. am 24.09. in der Saline von Ulcinj.

Unsere drei morgendlichen Beobachtungsgänge in Valdanos haben jedoch alles was wir bisher von dieser Art kannten übertroffen. Bereits am 21.09. ist uns aufgefallen, dass viele Mönchsgrasmücken vom Meeresniveau in kleinen Gruppen bergwärts geflogen sind (Zug? Nahrungssuche?). Am Morgen des 23.09. waren wir wieder um 07:00 Uhr auf unserem Beobachtungsposten und dann sind gleich wieder in Wellen eine größere Anzahl Mönchsgrasmücken bergwärts geflogen. So haben wir dann von 07:30 bis 08:23 Uhr 785 Ind. gezählt. Bei unserem letzten Besuch am 25.09. haben wir dann schließlich über die gesamte Beobachtungszeit (06:55-08:50 Uhr) die Mönchsgrasmücken gezählt. Schlussendlich waren es unglaubliche 3.256 Ind.(!). In der

Literatur haben wir bisher nichts Vergleichbares gefunden und es ist nach wie vor unklar was die Massenansammlung ausgelöst hat.

(1) Handelte es sich um durchziehende Mönchsgrasmücken, die nachts angekommen sind und dann am Morgen bergwärts in gute Nahrungsgebiete geflogen sind?

(2) Handelte es sich um bereits überwinterte Mönchsgrasmücken die von einem Schlafplatz im Olivenhain bergwärts in gute Nahrungsgebiete geflogen sind?

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*: Am 24.09. 1 Ind. in der Saline von Ulcinj.

Samtkopfgrasmücke *Sylvia melanocephala*: Bei Valdanos konnten wir an allen Tagen mind. 2 Ind. beobachten.

Dorngrasmücke *Sylvia communis*: Einzelne Dorngrasmücken konnten wir in der Saline von Ulcinj, bei Reč, Valdanos und am Skutarisee beobachten.

Sommeregoldhähnchen *Regulus ignicapilla*: Am 21. und 25.09. jeweils 2 Ind. bei Valdanos.

Kleiber *Sitta europaea*: Am 22.09. 1 Ind. im Auwald des Skutarisees.

Felsenkleiber *Sitta neumayer*: Am 23.09. 2 Ind. in großer Entfernung auf einem Felsen in Kravari und 1 Ind. in Vidicovac.

Star *Sturnus vulgaris*: Täglich in Trupps von mehreren 100 Ind. beobachtet.

Amsel *Turdus merula*: Nur wenige Ind. an einzelnen Tagen nachgewiesen.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*: Grauschnäpper waren in dieser Woche sehr auffällig am Durchzug, max. 6 Ind. am 20.09. im Auwald von Reč.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*: Am 23. und 25.09. jeweils 1 Ind. bei Valdanos und am 24.09. 1 Ind. in der Saline von Ulcinj.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*: Am 21.09. zwei rufende bei Valdanos und am 22.09. eine rufende im Auwald des Skutarisees.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*: Am 20.09. 1 Ind. im Auwald von Reč.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*: Am 20.09. 1 ♀ im Auwald von Reč und am 25.09. 1 ♂ bei Valdanos.

Blaumerle *Monticola solitarius*: Am 23.09. sitzt 1 ♂ in großer Entfernung auf einem Felsen bei Kravari.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*: Bei unseren Besuchen in der Saline von Ulcinj konnten wir immer zwischen 6 und 10 Ind. beobachten.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*: Bei unseren Besuchen in der Saline von Ulcinj konnten wir immer 1-2 Ind. beobachten.

Haussperling *Passer domesticus*: In den Siedlungsgebieten überall sehr häufig; an der Festungsmauer von Ulcinj bestand ein Schlafplatz von mehreren 100 Individuen.

Feldsperling *Passer montanus*: Lediglich 2 Ind. am 22.09. bei der Bootsanlagestelle in Virpazar.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*: Offensichtlich durchziehende Gebirgsstelzen konnten wir in Vranija, in der Altstadt und in der Saline von Ulcinj, sowie am Skutarisee beobachten.

Schafstelze *Motacilla flava*: Schafstelzen konnten vorwiegend in der Saline von Ulcinj beobachtet werden, max. >100 Ind. am 20.09.; dabei handelte es sich wohl um die durchziehende Nominatform, von der hier als Brutvogel vorkommenden *M. f. feldegg* gelangen keine Nachweise (waren wohl bereits abgezogen?).

Zitronenstelze *Motacilla citreola*: Am 24.09. konnte nur sehr kurz eine vorüberfliegende und

rufende Zitronenstelze in der Saline von Ulcinj registriert werden.

Bachstelze *Motacilla alba*: Bachstelzen waren ausgesprochen selten, es konnten nicht täglich 1-5 Ind. nachgewiesen werden.

Brachpieper *Anthus campestris*: In der Saline von Ulcinj am 20.09. 2 Ind. und im Nordteil am 21.09. >7 Individuen.

Baumpieper *Anthus trivialis*: Vier Einzelbeobachtungen in der Saline von Ulcinj, am Skutarisee bei Ckla, Valdanos und Vranjina.

Grünling *Chloris chloris*: Kleinere Trupps von 9-20 Ind. in Ulcinj und am Skutarisee, sowie 1 Ind. am 25.09. bei Valdanos.

Stieglitz *Carduelis carduelis*: Nur 4 Ind. am 20.09. im Auwald von Reč.

Graumammer *Emberiza calandra*: Nur in der Saline von Ulcinj nachgewiesen, max. 35 Ind. am 20. September.

Zaunammer *Emberiza cirulus*: Bei unseren Besuchen in Valdanos konnten wir jedes Mal 1-3 Ind. beobachten, weiters am 23.09. 1 ♂ am Skutarisee bei Ckla und am 24.09. 1 ♂ in der Saline von Ulcinj.

Artenliste Reptilien und Amphibien

Griechische Landschildkröte *Testudo hermanni*: An der Nordseite der Salinen von Ulcinj am 21.09. ein Individuum.

Europäische Sumpfschildkröte *Emys orbicularis*: 1 Ind. in den Salinen von Ulcinj am 21. September.

Adriatische Mauereidechse *Podarcis melisellensis*: Am 20.09. wird bei bei Reč 1 Ind. fotografiert (IB)

Dalmatinische Spitzkopfeidechse *Dalmatoacerta oxycephala*: Bei Ckla mind. 10 Ex. am 23. September.

Europäische Hornotter *Vipera ammodytes*: Wohl die beeindruckendste Beobachtung der Reise ist ein Ind., dass bei Valdanos am 21.09. aus einem Busch heraus eine Mönchsgrasmücke erbeutet hat.

Europäischer Laubfrosch *Hyla arborea*: In den Salinen von Ulcinj am 20.09. gehört.

Artenliste Libellen

Große Pechlibelle *Ischnura elegans*: 5 Ind. bei Vranjina am 19.09., >10 Ind. an der Nordseite der Salinen von Ulcinj am 21.09., sowie einige am Skutarisee am 22. und 23. September.

Große Königslibelle *Anax imperator*: 5 Ind. am Nordrand der Salinen von Ulcinj am 21. September.

Herbst Mosaikjungfer *Aeshna mixta*: 1 Ind. am 25.09. bei Vranjina.

Großer Blaupfeil *Orthetrum cancellatum*: Mind. 1 Ind. am Skutarisee am 22. September.

Südlicher Blaupfeil *Orthetrum brunneum*: Am 21.09. in den Salinen von Ulcinj mind. Zwei Individuen.

Große Heidelibelle *Sympetrum striolatum*: Zumindest 1 Ind. bei Livari am 23. September.

Südliche Heidelibelle *Sympetrum meridionale*: An allen drei Tagen in den Salinen von Ulcinj, sowie am Skutarisee am 22.09. registriert.

Frühe Heidelibelle *Sympetrum fonscolombii*: An allen drei Tagen in den Salinen von Ulcinj registriert.

Feuerlibelle *Crocothemis erythraea*: Mind. 3 Ind. bei Clka am 23. September

Violetter Sonnenanzeiger *Trithemis annulata*: Diese schöne Libelle breitet sich gerade in Richtung Norden aus und beginnt ihre alljährliche Flugzeit erst im Mai. Durch den Herbsttermin unserer Reise können wir bei Clka am 23.09. erstmals >10 Ind. beobachten.

Artenliste Schmetterlinge und Falter

Hier wurden nur die augenfälligsten Arten bestimmt und notiert.

Postillion *Colias crocea*: Häufig.

Kleiner Wanderbläuling *Leptotes pirithous*: 1 Ind. bei Clka am 23. September.

Blauschwarzer Eisvogel *Limenitis reducta*: 1 Ind. bei Clka am 23. September.

Rostbinde *Hipparchia semele*: 1 Ind. bei Livari am 23. September.

Waldportier sp. *Hipparchia fagi/syriaca*: Mind. 3 Ind. beim Vidicovac-Pass am 23. September.

Großes Ochsenauge *Maniola jurtina*: Häufig.

Mauerfuchs *Lasiommata megera*: 1 Ind. beim Steinbruch vor dem Vidicovac-Pass und 1 Ind. bei Livari am 23. September.

Eichenspinner *Lasiocampa quercus*: Ein wunderschönes Ind. beim Tor zur Altstadt in Ulcinj am 25. September.

Sonstige

Seehase *Aplysia fasciata* (?): Diese Seeschnecke gibt uns am ersten Tag in den Salinen von Ulcinj Rätsel auf. Erst eine ausgiebige abendliche Google Recherche führt zur Bestimmung als Seehase. *Fasciata* ist dabei die wahrscheinlichste Art, wenngleich auch noch andere im Mittelmeer vorkommen. In den Kanälen der Salinen beobachten wir am 20. und am 24. September jeweils 5 bis 10 Individuen. Nähere Infos in englischer Sprache sind u.a. hier zu finden:

<https://www.monaconatureencyclopedia.com/aplysia-fasciata/?lang=en>

Blaukrabbe *Callinectes sapidus*: Diese ursprünglich im westlichen Atlantik verbreitete Krabbenart wurde im 20. Jahrhundert wahrscheinlich durch Ablassen von Ballastwasser in Europa eingeschleppt. Sie hat sich vor allem in den letzten Jahren im ganzen Mittelmeerraum ausgebreitet und stellt durch ihre extrem rasche Fortpflanzung mittlerweile eine beträchtliche Gefahr für die lokalen Fischbestände dar. Wir finden an allen drei Tagen in den Salinen von Ulcinj einige Exemplare dieser Art.

Ägyptische Wanderheuschrecke *Anacridium aegypticum*: Ein Paar am 22.09. auf der Terrasse unseres Hotels.

Gewöhnliche Nasenschrecke *Acrida ungarica*: In den Salinen an allen drei Tagen registriert.



Die Gruppe in der Altstadt von Ulcinj, 25.09.2021 (© A. Ofner)